

Pressemitteilung

Studienstiftung des deutschen Volkes

Georg Walther

05.03.2024

<http://idw-online.de/de/news829686>

Personalia
fachunabhängig
überregional



Neue Zusammensetzung des Kuratoriums der Studienstiftung

Fünf neue Mitglieder wurden in das Gremium gewählt

Bonn, 05.03.2024. Das Kuratorium der Studienstiftung des deutschen Volkes besteht aus bis zu 21 Mitgliedern. Sie wählen alle vier Jahre den Vorstand, entlasten ein Mal pro Jahr den Vorstand, beraten diesen in allen grundsätzlichen inhaltlichen Fragen und entscheiden über neue Programme. Nach dem Ausscheiden von mehreren zugewählten Mitgliedern wurden im Februar fünf neue Persönlichkeiten aus Hochschule, Wissenschaft und öffentlichem Leben in das Gremium gewählt.

Das Kuratorium der Studienstiftung besteht aus bis zu 21 Mitgliedern. Hierbei handelt es sich um elf entsandte Mitglieder, zu denen Vertreter:innen des Bundes, der Länder sowie von sechs großen Wissenschaftsorganisationen gehören, sowie bis zu zehn zugewählte Mitglieder, die die entsandten Mitglieder auf Vorschlag des Vorstands zuwählen. Die zugewählten Mitglieder des Kuratoriums wurden zuletzt 2022 turnusmäßig für vier Jahre bestimmt. Aufgrund des Ausscheidens mehrerer von ihnen wurden nun auf Vorschlag des Vorstands für den Rest der laufenden Wahlperiode (also bis 2026) fünf neue Mitglieder nachgewählt. Die Amtszeit der neu gewählten Mitglieder beginnt mit der 74. Kuratoriumssitzung am 4. Juli 2024.

Aus dem Kuratorium ausscheiden werden mit der nächsten Kuratoriumssitzung Professor Johannes Masing und der bislang stellvertretende Vorsitzende des Kuratoriums, Professor Michael Boutros, da beide dann die Amtszeitgrenze von höchstens zwölf Jahren erreicht haben werden. Nur für die halbe Wahlperiode hatte sich 2022 der Kuratoriumsvorsitzende Professor Manfred Prenzel zur Verfügung gestellt; er verlässt damit das Gremium ebenfalls zum Sommer nach insgesamt sechs Jahren. Die Studienstiftung dankt ihm für seinen Einsatz und insbesondere seine Bereitschaft, den im vergangenen Jahr anstehenden Präsidenschaftswechsel als Vorsitzender der Findungskommission mitzugestalten. Bereits nach der Kuratoriumssitzung im letzten Jahr ausgeschieden sind Philipp M. Martin, der im September 2023 auch den Vorsitz im Verein Alumni der Studienstiftung e.V. abgegeben hatte, und Professor Michael Hoch, der am 26. Juni 2023 als neuer Präsident der Studienstiftung an die Spitze des Vorstandes gerückt ist. Die Studienstiftung dankt allen bereits ausgeschiedenen und ausscheidenden Mitgliedern für ihr Engagement und ihre Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Auf Vorschlag des Vorstandes wurden im Februar 2023 der Historiker und Mediziner Professor Dominik Groß, die Rechtswissenschaftlerin Professor Angelika Nußberger, die Romanistin Professor Cornelia Ruhe, der Generalsekretär der VolkswagenStiftung, Dr. Georg Schütte, sowie der amtierende Vorsitzende des Vereins Alumni der Studienstiftung e.V., Dr. Jürgen Theuerkauf, in das Kuratorium der Studienstiftung gewählt.

Den neu gewählten Mitgliedern gratuliert die Studienstiftung ganz herzlich zu ihrer Wahl. Vorstand und Geschäftsstelle freuen sich auf eine gute Zusammenarbeit und den produktiven Austausch.

Die neuen zugewählten Mitglieder im Überblick

Prof. Dr. Dr. Dr. Dominik Groß

Dominik Groß ist seit 2005 Professor für Geschichte, Theorie und Ethik der Medizin an der RWTH Aachen und dort aktuell geschäftsführender Direktor des gleichnamigen Instituts. Er studierte zunächst im Rahmen eines Doppelstudiums Geschichte, Philosophie und Klassische Archäologie sowie Zahnmedizin und schloss hieran ein Studium der Humanmedizin an. Seit 2006 ist er Vertrauensdozent der Studienstiftung in Aachen, von 2019 bis 2023 war er außerdem Mitglied des Revisionsausschusses. Darüber hinaus ist er als Gutachter in der Promotionsauswahl aktiv und hat sich als Akademiedozent für die Studienstiftung engagiert.

Prof. Dr. Dr. h.c. Dr. h.c. Angelika Nußberger

Angelika Nußberger ist seit 2020 Direktorin der neu gegründeten Akademie für europäischen Menschenrechtsschutz an der Universität Köln. Nach Ihrem Studium der Slawistik und Rechtswissenschaften und der anschließenden Promotion arbeitete sie am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht in München, bevor sie 2002 Professorin am Institut für osteuropäisches Recht und Rechtsvergleichung an der Universität Köln wurde. Von 2011 bis Ende 2019 war sie Richterin am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte und ab 2017 dessen Vizepräsidentin. Seit 2020 ist sie Direktorin der neu gegründeten Akademie für europäischen Menschenrechtsschutz an der Universität Köln und wirkt als internationale Richterin am Verfassungsgericht von Bosnien-Herzegowina. Angelika Nußberger hat die Studienstiftung als Auswahlkommissionsmitglied, als Gutachterin und als Akademiedozentin bereits in vielen Funktionen unterstützt.

Prof. Dr. Cornelia Ruhe

Seit 2010 ist Cornelia Ruhe Professorin für Romanische Literatur- und Medienwissenschaften an der Universität Mannheim und seit 2018 Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Sie studierte Romanistik, Slawistik und Anglistik und habilitierte sich 2009 in Konstanz mit einer Arbeit zur Rezeption russischer Literatur in Frankreich und Spanien. Seit 2013 ist sie als Vertrauensdozentin in Mannheim aktiv und war von 2019 bis 2022 Mitglied des Revisionsausschusses. Darüber hinaus engagiert sie sich für die Studienstiftung in der Studierenden- und Promotionsauswahl und hat als Akademiedozentin und als Arbeitsgruppenleitung im Rahmen eines wissenschaftlichen Kollegs das Bildungsprogramm mitgestaltet.

Dr. Georg Schütte

Georg Schütte ist seit 2020 Generalsekretär der VolkswagenStiftung. Er studierte Journalistik in Dortmund sowie Television and Radio in New York. Im Rahmen seiner Promotion forschte er im DFG-Sonderforschungsbereich „Bildschirmmedien“ sowie an der Harvard University. Zwischen 1998 und 2001 leitete er dann die Grundsatzabteilung der Alexander von Humboldt-Stiftung. Nach einer Tätigkeit als Direktor der Deutsch-Amerikanischen Fulbright-Kommission zwischen 2001 und 2003 war er von 2004 bis 2009 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung. 2009 wurde er als Staatssekretär in das Bundesministerium für Bildung und Forschung berufen und war dort bis 2019 tätig.

Dr. Jürgen Theuerkauf

Seit Oktober 2023 ist Jürgen Theuerkauf Vorsitzender des Alumni der Studienstiftung e.V. Dem Vereinsvorstand gehörte er bereits seit 2017 als Schatzmeister an. Er studierte Physik und war in Anschluss an seine Promotion bei der SAP SE zunächst als Software Developer, später als Development Manager und zwischen 2002 und 2019 als Quality Manager beschäftigt. Seit 2020 befindet er sich dort im Vorruhestand.

Kontakt für Medienanfragen:
presse@studienstiftung.de